



MEDIENMITTEILUNG

Seniorenverband lehnt SGB Initiative für eine 13. AHV-Rente ab!

Die Präsidentenkonferenz des Schweizerischen Verbandes für Seniorenfragen SVS mit ihren angeschlossenen Mitgliederorganisationen (rund 40 000 Mitglieder) wehren sich dagegen, dass einmal mehr die jüngere Generation zugunsten der Älteren zur Kasse gebeten wird und AHV-Gelder per Giesskannenprinzip verteilt werden. Sie lehnen daher die Forderung des Schweizerischen Gewerkschaftsbunds für eine 13. AHV Rente ab. Die Vorschläge für die Finanzierung der zusätzlichen Rentenforderung widerspricht einer verträglichen Generationenpolitik, wie sie der SVS verfolgt.

Die SVS-Präsidentenkonferenz lehnt eine 13. AHV-Rente mit Entschiedenheit ab. Für den SVS ist die Vorlage völlig verantwortungslos, weil bis zum Jahr 2035 in der AHV mit einer Finanzierungslücke von 10 Milliarden Franken zu rechnen ist, über deren Deckung der Initiativtext des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes nichts aussagt. Gemäss den Berechnungen der Fachstelle des Bundes müssten mittelfristig die Lohnbeiträge um 8.7 % auf 10.8 bis 11.8 Prozent angehoben und die Mehrwertsteuer um 3 bis 5 % auf 10 bis 12 Prozent erhöht werden. Dies stellt eine sehr starke künftige Mehrbelastung der Privathaushalte und der Unternehmungen dar, auf die jetzt mit aller Deutlichkeit und explizit hinzuweisen ist.

Für den SVS widerspricht die Forderung des SGB einer verantwortungsvollen und verträglichen Generationenpolitik. Die Einführung einer 13. AHV-Rente stellt eine unverhältnismässige Mehrbelastung für die jüngeren Generationen dar, ignoriert den bestehenden periodischen Teuerungsausgleich der AHV-Renten und höhlt das 3 Säulen-Prinzip der Altersvorsorge aus. Der SVS wird sich im ablehnenden Abstimmungskampf zielgerichtet engagieren!

Rudolf Joder, Präsident SVS, Alt Nationalrat

Für Auskünfte stehen zur Verfügung:

Rudolf Joder Alt Nationalrat, Präsident SVS, Tel. 031 819 50 15 / rudolf-joder@joder.ch / www.seniorenfragen.ch

Ueli Brügger, Geschäftsführer, Tel. 079 434 02 36, ulrich.bruegger@seniorenfragen.ch / www.seniorenfragen.ch

Belp / Einsiedeln, 1.11.2023